

# Antrag Nr. 22-F-63-0115

## Grüne, SPD, Linke und Volt

---

### Betreff:

Kinderklinik und Geburtshilfe in der HSK  
- Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt vom 02.11.2022 -

### Antragstext:

Zu wenig Betten in der Kinderklinik der Helios-Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) - diesen Missstand hatten Wiesbadener Kinderärzte im Frühjahr 2018 öffentlich beklagt. Bereits vorher wurde medial über „erheblich eingeschränkte Kapazitäten“ berichtet. Die Aufnahmekapazität der Kinderklinik, somit auch der Kinderintensivstation, sei aufgrund des Personalmangels stark eingeschränkt. Mit der Folge, dass immer wieder Kinder als Patienten an andere Kinderkliniken abgewiesen werden müssten. Berichten zufolge war auch im Kreißsaal die Personal- und Versorgungssituation schwierig. Die zuvor beschriebene Situation könnte zudem die Aufrechterhaltung der höchsten Versorgungsstufe für Früh- und Neugeborene (Level-I-Zentrum) gefährden, da möglicherweise die erforderlichen Kriterien langfristig nicht mehr erfüllt werden könnten.

Um die Situation im Jahr 2022 beurteilen zu können, müssen nun die aktuellen Zahlen betrachtet und hieraus ggfs. notwendige Maßnahmen abgeleitet werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. Wie viele Kinder mussten 2020 und 2021 aufgrund des Kapazitätsmangels in der Kinderklinik abgewiesen, verlegt oder an andere Kliniken überwiesen werden? Wie viele Kinder waren davon intensivpflichtige Patient\*innen?
2. Wie viele Betten stehen grundsätzlich in der Kinderklinik (bitte nach Neonatologiebetten und Intensivbetten differenzieren) zur Verfügung, wie stellte sich die Auslastung in 2021 und wie stellt sie sich bis zum 01.11.2022 dar?
3. Welche Maßnahmen wurden seit Anfang 2020 ergriffen, um trotz Personalmangels eine angemessene Personalausstattung der Kinderklinik sicherzustellen?
4. Wie viele Stellen sind in der Kinderklinik aktuell offen und in welchen Bereichen?
5. Wie wird die höchste Versorgungsstufe für Früh- und Neugeborene (Level-I-Zentrum) für den Zeitraum bis 2025 sichergestellt? Welche Herausforderungen bestehen hierbei?
6. Wie wird die Pflege-Fachweiterbildung für Level 1 gewährleistet? Wie wird dabei dem Personalmangel in der Pflege begegnet?
7. Wurden 2020 und 2021 gebärende Frauen als Patientinnen aufgrund eines Kapazitäts- oder Personalmangels im Kreißsaal abgewiesen? Wenn ja, wie viele?
8. Werden aktuell Hebammen in Leiharbeit beschäftigt? Wenn ja, wie viele? Wie viele Stellen für Hebammen sind derzeit unbesetzt? Wie viele Ausbildungsplätze für Hebammen gibt es? Wie viele sind davon unbesetzt?
9. Wie viele Gefährdungs- und Überlastungsanzeigen in den Bereichen Kinderklinik, Kinderintensivstation, Geburtshilfe und Kreißsaal wurden 2020 und 2021 gestellt? Bitte nach aufgeführten Bereichen differenzieren.

**Antrag Nr. 22-F-63-0115**  
**Grüne, SPD, Linke und Volt**

---

Wiesbaden, 02.11.2022

**Nele Sledenburg**  
Fachsprecherin, B90/Grüne

**Susanne Hoffmann-Fessner**  
Fachsprecherin, SPD

**Ingo von Seemen**  
Fachsprecher, Fraktion DIE LINKE.

**Achim Sprengard**  
Fachsprecher, Volt

**Linda Marschall**  
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

**Juliane Maltner**  
Fraktionsreferentin, SPD

**Jasper Klos**  
Fraktionsreferent, Fraktion DIE LINKE.

**Sascha Kolhey**  
Fraktionsgeschäftsführer, Volt